

# RENDEL

LANDKREIS: FRIEDBERG / HESSEN

BEBAUUNGSPLAN NR.: 2

„AN DER SANDKAUTE“

Maßstab: 1:1000

B e g r ü n d

Die Gemeinde t

das Baugebiet

anschlußleitun

des hochgeleg

von der Oberg

Die Kosten fü

## Text zum Bebauungsplan:

Die Mindestgröße der Baugrundstücke beträgt 400 qm.

Die Höhe der straßenseitigen Einfriedigung darf 1,10m über der Bürgersteigoberkante nicht überschreiten.

Seitlicher Abstand der Vordergebäude zur Grundstücksgrenze (Bauwich) muß mindestens 3,00m betragen.

Garagen müssen von der Straße in einem Abstand von mindestens 5,00m errichtet werden.

## Zeichenerklärung:



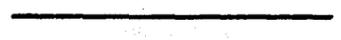
Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes  
(§ 9 Abs. 5 BBauG).



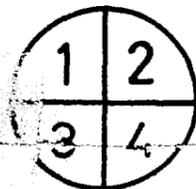
Abgrenzung von Baugebieten unterschiedlicher Nutzung  
(§ 16 Abs. 4 BauNVO).



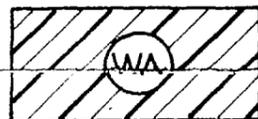
Baugrenzen  
(§ 23 Abs. 3 BauNVO).



Verkehrsflächen  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG).



1) Art der baulichen Nutzung



Allgemeines Wohngebiet  
(§ 4 BauNVO)



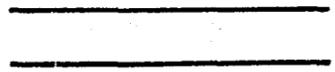
Kindergarten

Bearbeitet: Friedb

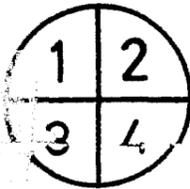
Aufgestellt durch  
am 18. 3. 68



Baugrenzen  
(§23 Abs.3 BauNVO).



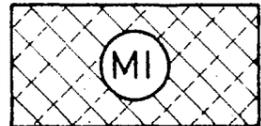
Verkehrsflächen  
(§9 Abs.1 Nr.3 BBauG).



1) Art der baulichen Nutzung



Allgemeines Wohngebiet  
(§4 BauNVO)



Mischgebiet  
(§6 BauNVO)



Kindergarten  
(§9 Abs.1 Nr.1 Buchst.f BBauG)

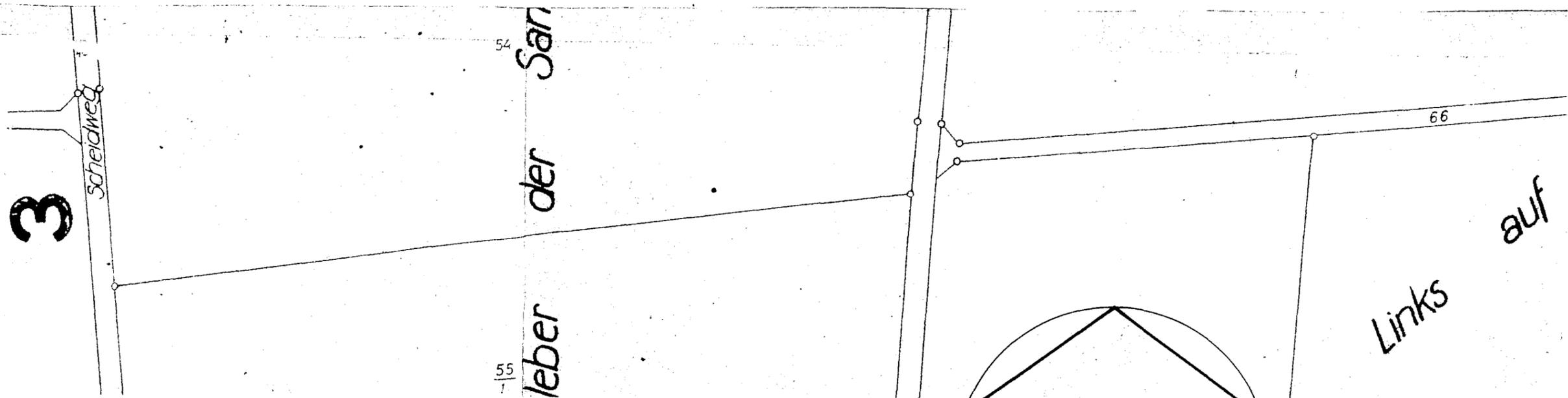
Aufgestellt durch  
am 18.3.68

2) Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

3) Grundflächenzahl

4) Geschossflächenzahl

Nach Beteiligung  
legt von 14

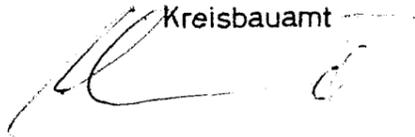


B e g r ü n d u n g

Die Gemeinde hat beschlossen das östlich an das Baugebiet "Hinter dem Friedhof" angrenzende Gebiet "An der Sandkaute" in das Baugebiet einzubeziehen. Im Scheidweg, der mitten in dem neuen Baugebiet "An der Sandkaute" liegt, führt die Hauptanschlußleitung von der Gruppenwasserversorgung "Unteres Niddatal" zu der Gemeinde. Hierdurch ist die Wasserversorgung des hochgelegenen Gemeindegebietes ohne größeren Kostenaufwand sichergestellt. Die straßenmäßige AufschlieÙung erfolgt von der Obergasse.

Die Kosten für die AufschlieÙung des gesamten Gebietes betragen ca. 300.000,-- DM.

Bearbeitet: Friedberg / Hessen, den 17. August 1967

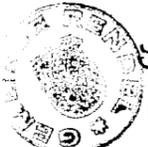
  
Kreisbauamt  
Kreisoberbaurat

Aufgestellt durch den Beschluß der Gemeindevertretung  
am 18. 3. 68

Rendel, den 3. 8. 68

Als Satzung von der Gemeindevertretung beschlossen  
am 27. 11. 68

Rendel, den 27. 11. 68

  
Schneider  
Bürgermeister

Genehmigungsvermerk:

  
Genehmigt  
vom 24. 4. 1969  
mit Nr. 61 804101 Rendel-2  
Bürgermeister, den 24. 4. 1969

Bearbeitet: Friedberg / Hessen, den 17. August 1967

Kreisbauamt  
*[Signature]*  
Kreisoberbaurat

Aufgestellt durch den Beschluß der Gemeindevertretung  
am 18. 3. 68

Rendel, den 3. 8. 68

*[Seal]*  
*J. Schneider*  
Bürgermeister

Nach Beteiligung der Träger öffentlicher Belange offenge-  
legt von 14. 9. 1968 bis 15. 10. 1968

Rendel, den 16. 10. 1968

*[Seal]*  
*J. Schneider*  
Bürgermeister

Als Satzung von der Gemeindevertretung beschlossen  
am 27. 12. 68

Rendel, den 27. 12. 68

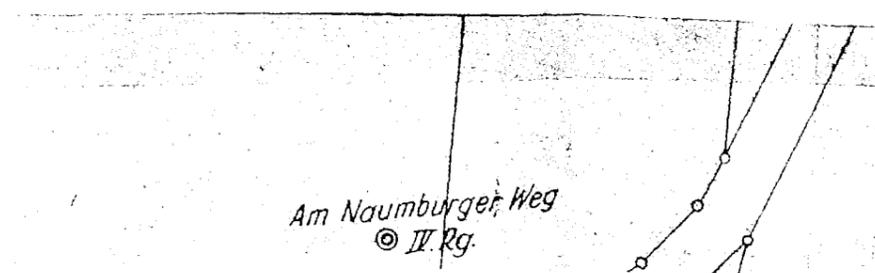
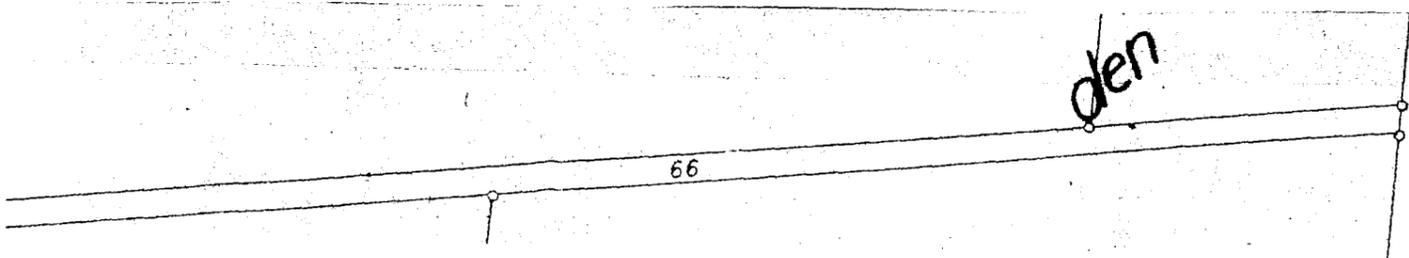
*[Seal]*  
*J. Schneider*  
Bürgermeister

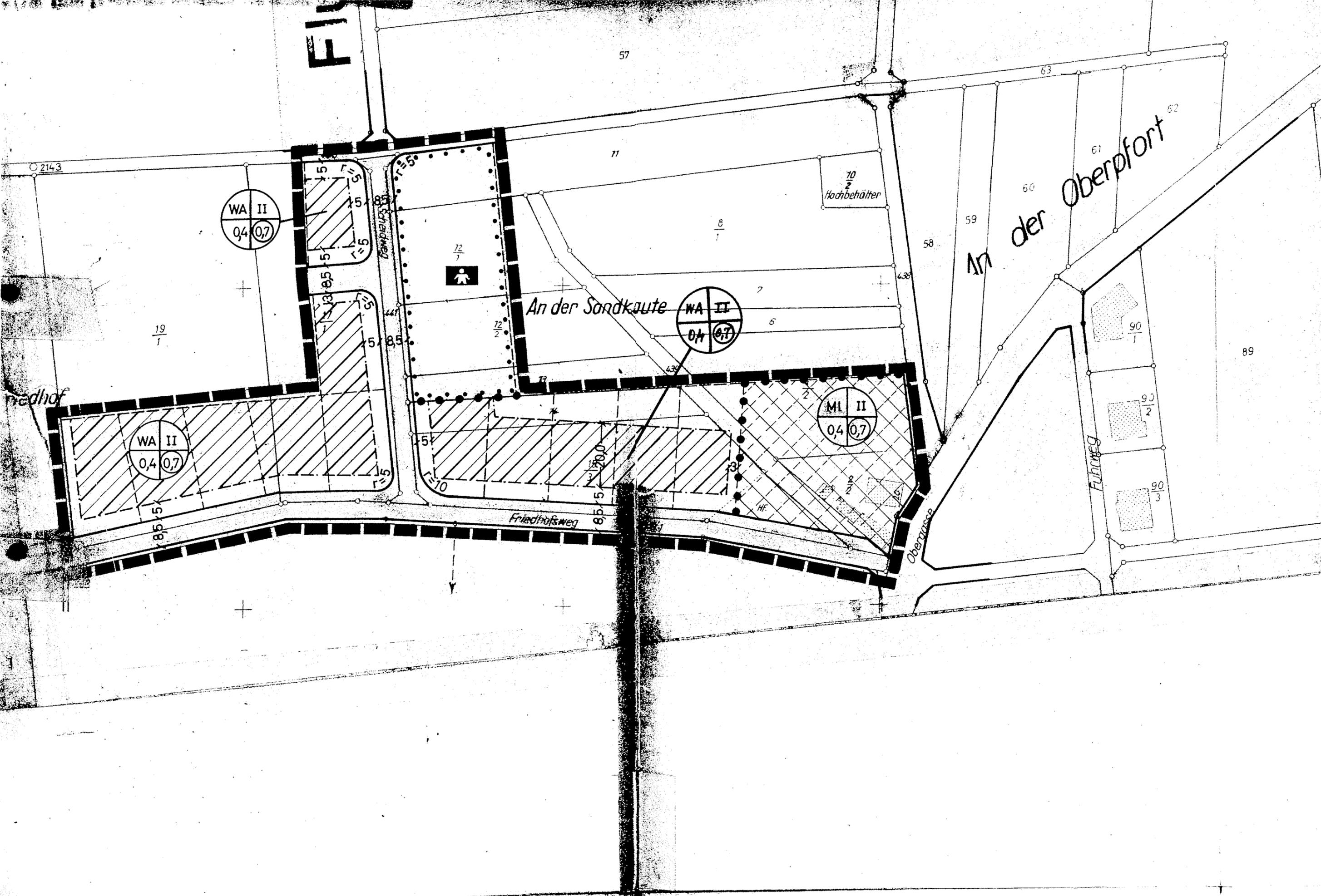
Genehmigungsvermerk:

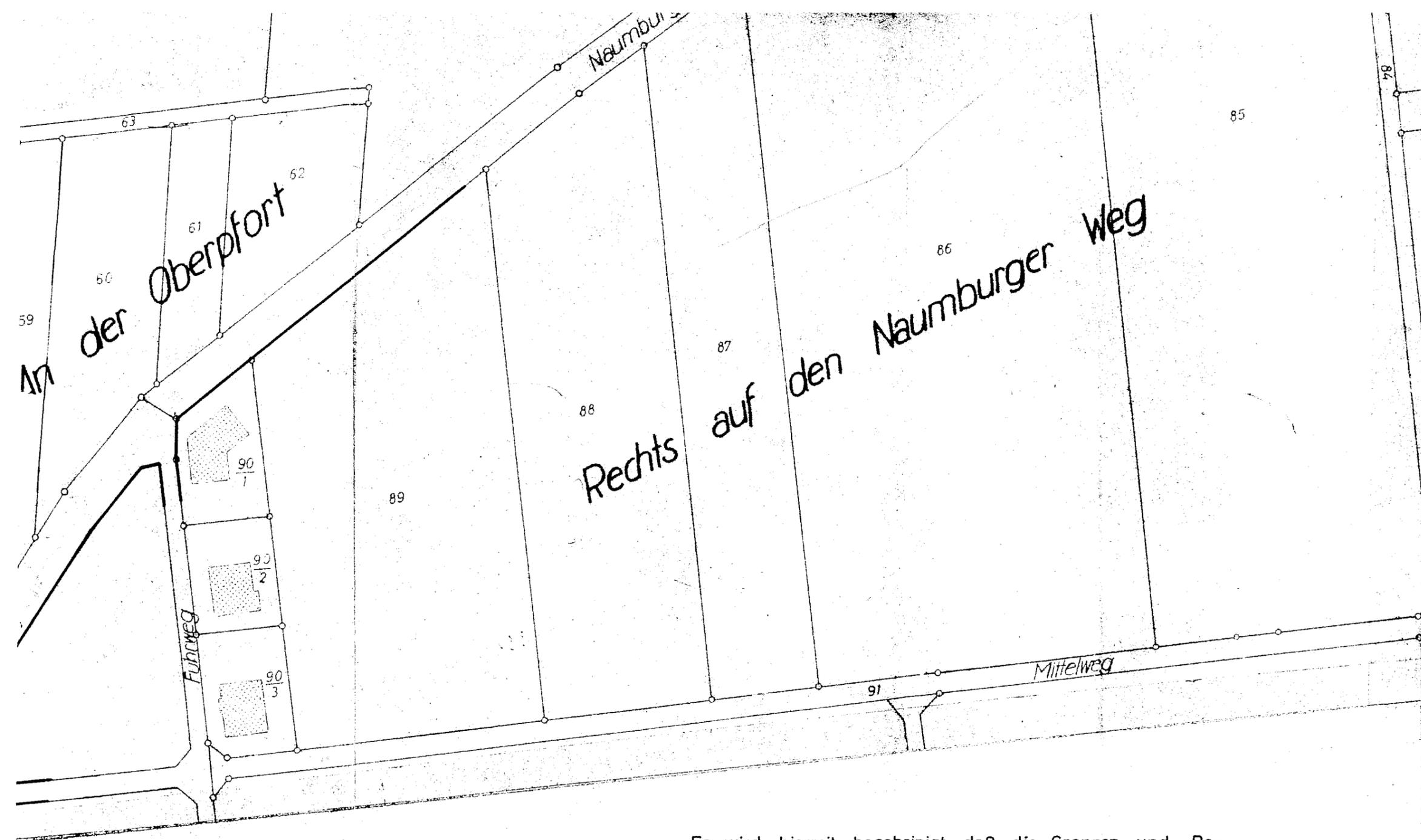
**Genehmigt**  
vom 24. 4. 1969  
- 61 d 04101 - Rendel-2 -  
den 24. 4. 1969  
Der Regierungspräsident  
Im Auftrag  
*[Signature]*

Der genehmigte Bebauungsplan wird in der Zeit  
von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
öffentlich ausgelegt. Die Auslegung ist am  
\_\_\_\_\_ ortsüblich bekannt gemacht  
worden. Der Plan ist damit rechtsverbindlich.

1 Buchst. f BBauG)







Es wird hiermit bescheinigt, daß die Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters übereinstimmen.

Friedberg / H., den 13. März 1959.

Katasteramt



Im Auftrag  
*[Handwritten signature]*